

Inhaltsübersicht

Seite

I. AUTOBIOGRAPHIE UND LITERAR-HISTORISCHER ANSATZ ALS MÖGLICHKEITEN DES ZUGANGS ZU GOETHES "RÖMISCHEN ELEGIEN"	
1. Methodische Vorbesinnung.	1
2. Die "Römischen Elegien" in der Kritik Schillers und Schlegels - Produktive Rezeption der Antike.	11
3. Das biographische Moment als äußere Bedingung der Properz-Begegnung.	17
 II. GOETHES PROPERZ-REZEPTION IN DER FORSCHUNG - ÜBERSICHT UND KRITIK	
1. Der positivistische Ansatz der Quellenanalyse.	24
a) Die Mosaik-Theorie Hellers: Entstehung der Elegien aus heterogenen Elementen.	25
b) Düntzer: Künstlerische Autonomie und stilistische Einheit - Erlebnischarakter der "Römischen Elegien".	38
c) Die literarische Abhängigkeit als Mittel der Verfremdung.	42
2. Thematische und formale Interpretationsansätze.	
a) Das doppelte Thema: Rom und Liebe	55
b) Die "Römischen Elegien" als Christiane-Dichtung.	63
c) Die "Römischen Elegien" als Interpretation der augusteischen Liebeselegie.	75
3. Die ganzheitliche Werkinterpretation	83

III. ROSE UND LORBEER - DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER EROTISCH-ELEGISCHEN DICHTUNG

- | | |
|---|-----|
| 1. Die Elegie "Hermann und Dorothea" - Von
der literarischen Polemik zur apologeti-
schen Selbstdarstellung. | 96 |
| 2. Paupertas und amor - Das elegische Ideal
des Tibull. | 114 |
| 3. Properz - Verfestigung des paupertas-
Motivs zur Grundlage eines vom servitium
amoris erfüllten Lebensraums. | 124 |
| 4. Ingenium nobis ipsa puella facit - Das
poetische Selbstverständnis des Properz. | 134 |
| a) Die Mythisierung Cynthias als Begründung
der dichterischen Inspiration. | 140 |
| b) Die Cynthia-Dichtung als römisches Thema. | 168 |
| 5. Das Christiane-Thema als römische Dichtung. | 177 |

IV. DIE ITALIEN- UND ROMERFAHRUNG GOETHES ALS KÜNSTLERISCHE WIEDERGEURT

195

V. LITERATURVERZEICHNIS

- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. Ausgaben und Kommentare | 216 |
| 2. Kritische Literatur | 217 |